

Kellmischkeiten wird 1818 als adliges Gut auf Forstland gegründet und nach dem ersten Besitzer August Ferdinand Kellmischkeit vom Erbfreihof Grünheide so benannt. Der Hof Grünheide wird am 10.10.1857 zum Gut gezogen. – Im Zuge der Gemeindereform wird das Gut Kellmischkeiten am 17.10.1928 nach Klein Schorellen eingegliedert, am 1.10.1937 wieder herausgelöst und nach Schmilgen eingemeindet. Am 16.7.1938 wird der Ortsteil Kellmischkeiten in Gut Stubbenheide Gemeinde Schmilgen umbenannt (das lit. Wort kelmas bedeutet Stumpf, Stubbe).
 Verwaltungszugehörigkeit: Landkreis Pillkallen.

**Aus den Prästationstabellen (PT)
 des Landkreises Pillkallen**
 ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Kellmischkeiten 1827 [aus: PT Pillkallen 17, DS. 103-105] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer – Anzahl der Feuerstellen [FSt] (= Haushalte) – Qualität des Besitzes – Besitzen Land nach preußischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Verschreibungen und Bemerkungen

Grundbesitzer	FSt	Qualität	Hu	Mo	Ru	thl.sgr.pf	Bem.
1 Kelmischkait, August Ferdinand	4	Adelich	35	11	137	68. – . –	[1]
1a Tinney in Schorellen u. Zimmermann in Dobl.			1	–	–		
1b Gebrüder Fahrsteiner in Kl. Schorellen			4	–	–		
1c Keslin, Christian	1		1	18	38		
1d Dorfschaft Petereithelen			6	1	108		
2 Kelmischkeit, August Ferdinand		Erblich	1	1	20		[2]
2a Zoch in Karcklaugken			2	8	–		
2b Gebrüder Ennullatis in Petereithelen			1	4	–		
	5		52	14	123	68. – . –	

- [1] Erbverschreibung d.d. Gumbinnen den 19. Dez.1818 et conf. Koenigsberg den 24. April 1820. – Minister. Genehmigung über die Adelige Qualität d.d. Berlin den 8. Juni 1818 und Berlin den 12. Sept. 1816. – Das Land ist frei von Grundabgaben verliehen. – Diese Ländereyen sind für 8943 rtl vom Staat aus Kgl. Forst Terrains acquirirt, und die Abzweigungen an die Besitzer a) b) c) d) ohne Consens der Landesbehörde geschehen.
- [2] Verschreibung d.d. Gumbinnen den 7. Sept. 1817 et conf. Koenigsberg den 28. Nov.1823. – Dieses Land ist für 1600 rtl vom Staate zinsfrei acquirirt, und die Abzweigungen an die Besitzer a) und b) ohne Consens geschehen.

Kellmischkeiten 1845 [aus: PT Pillkallen 25, DS. 194-201] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (vorh. = vorher) – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] – Qualität des Besitzes (freies Eig. = freies Eigentum) – Grundstücksabzweigung (AC = Abzweigungs-Konsens, AoC = Abzweigung ohne Konsens) – Gesamtbetrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Besiztdokument und Bemerkungen

Grundbesitzer	nominal Mo qRu	Qualität	Abzweig. AC vom	Abgaben thl.sgr.pf	Dok. Bem.
1 Braemer Agathon vorh. Kellmischkeit	1062 112	adelich		68. – . –	[1]
1a Uschdraweit und Sterkau vorh. Tinney und Zimmermann	30 –		09.05.1832		
1b Gebrüder Farnsteiner in Kl. Schorellen	120 –		09.05.1832		
1c Kuschinsky und Steffenhagen	17 44		09.05.1832		
1ca Kesslien	24 19		20.12.1844		
1cb Jacubeit früher Rudatis und Poetschukat	7 –		20.12.1844		
1d Dorfschaft Petereithelen	180 –		09.05.1832		[2]

2	Braemer Agathon vorh. Kellmischkeit	31	–	freies Eig.	
2a	Gombert früher Zoch in Karklaugken	11	–		AoC
2aa	Ennullat Adoms in Petereithelen	57	20		AoC
2b	<u>Gebrüder Ennullat in Petereithelen</u>	34	–		
	(ohne 1d und 2b)	1360	15		68. – . –

[2]

[1] 136 Mo 152 qRu sind gegen eine gleiche Fläche vom Dorfe Petereithelen vertauschet laut Consens vom 9.5.1832, ebenso 1 Mo 108 qRu ohne Consens.

[2] dort in der Separations Fläche nachgewiesen